



Sammlung Theaterzettel

Hans Huckebein

Blumenthal, Oscar

1898-01-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. Januar 1898.

40. Vorstellung im Abonnement A.

Haschisch.

Oper in einem Aufzuge. Dichtung von Axel Delmar. Musik von Oscar von Chelius.
In Scene gesetzt vom Intendanten. Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek.

Personen:

| | |
|--|---------------|
| Omar, Bey von Tunis | Herr Marx. |
| Hama, eine der Frauen Omar's | Frau Sorger. |
| Paolo, italienischer Maler, vom Bey nach Tunis berufen | Herr Erl. |
| Abdul, Stummer des Serails | Herr Godek. |
| Stimme des Muezzin | Herr Rüdiger. |
| Frauen. Sklavinnen. Die Stummen des Serails. Chor der Araber. | |

Zeit: Siebzehntes Jahrhundert. Ort: Sommerfih Omars.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Decorative Einrichtung: Herr Direktor Auer.

Darauf:

Hans Huckebein.

Schwank in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelberg.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

| | |
|--------------------------------------|------------------|
| Martin Hallerstädt | Herr Köfert. |
| Hildegard, seine Frau | Frl. Raben. |
| Waldemar Knauer, ihr Vater | Herr Tietsch. |
| Mathilde, seine Frau | Frau Jacobi. |
| Martha Wendel | Frau Hesse-Berg. |
| Tobias Krack | Herr Fender. |
| Boris Mensky | Herr Godek. |
| Lindmüller | Herr Ernst. |
| Diez, Buchhalter | Herr Eichrodt. |
| Emma, Hausmädchen | Frau De Sant. |

Ort: Berlin.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp, Frau Fiora. — Unpäßlich: Frl. Heindl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

| | | | | |
|---|--|--------------------------------------|--|--------------------|
| Ganze Logen: | | Loge II. Rang 1. Reihe | | Mk. 3.50 per Platz |
| Loge II. Rang | | 2. u. 3. Reihe | | 3.— " " |
| Mk. 2.50 per Platz | | Loge III. Rang, 1. Reihe | | 2.50 " " |
| Einzelne Logenplätze: | | 2. u. 3. Reihe | | 1.50 " " |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | | Speersitz im Parquet | | 4.— " " |
| 2. 3. u. 4. Reihe | | Stehplatz im Parquet | | 3.— " " |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | | Parterre | | 2.— " " |
| Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe | | Prosceniums-Loge III. Rang | | 1.50 " " |
| | | Gallerieloge | | 1.— " " |
| | | Gallerie | | — .50 " " |

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| Von Mannheim: | | Von Ludwigshafen: | |
| Nach Heidelberg | 10 Uhr 37 | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 | |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.) | | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00) | |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart | 12 Uhr 08 | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg | 12 Uhr 56 |
| (Schnellzug.) | | (Schnellzug) | |
| Nach Weinheim, Heppenheim | 10 Uhr 45 | Nach Frankenthal, Worms | 11 Uhr 30 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20) | | | |

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinan, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Montag, den 3. Januar 1898. 41. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

In Behandlung.

Komödie in 3 Aufzügen von Max Dreyer.

Anfang 7 Uhr.